

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Projektträger Jülich · Forschungszentrum Jülich GmbH · Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

Zertifiziert nach **Projektträger Jülich**
DIN EN ISO 9001 **Forschungszentrum Jülich GmbH**

Stadt Erlangen
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

HAUSANSCHRIFT: Zimmerstr. 26-27 · 10969 Berlin
POSTANSCHRIFT: Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung					
Eingang 30. MRZ. 2020					
610.1	610.3	611	612	613	614
b.R.	AE	z.W.	z.K.	z.A.	

ANSPRECHPARTNER/IN: Antje Radecke / Alexander Wacker
GESCHÄFTSBEREICH: Innovativer Kommunalen Klimaschutz
FACHBEREICH: Klimaschutz 1
UNSER ZEICHEN: 0204KR0343
IHR ZEICHEN:
TELEFON: +49 30 20199-3422
TELEFAX: +49 30 20199-3100
E-MAIL: a.radecke@fz-juelich.de / a.wacker@fz-juelich.de

24. März 2020

Förderaufruf Klimaschutz durch Radverkehr im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

*Bitte Projektplan mit Meilensteinen/Terminen erstellen + RS
Cott
30.03.2020*

Ihre Skizze: 0204KR0343

Gesamtkonzept zur Förderung des fließenden und ruhenden Radverkehrs in Erlangen

Hier: **Aufforderung zur Antragstellung**

Sehr geehrter Herr Grosch,

im Namen des BMU möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Projektskizze bedanken.

Wir können Ihnen nun mitteilen, dass Ihr Projektvorschlag unter Einhaltung der folgenden Auflage positiv bewertet wurde:

In der von Ihnen eingereichten Skizze sind die Angaben zur Treibhausgasminde- rung nicht plausibel dargestellt. Ein wichtiges Bewertungskriterium ist das Verhältnis zwischen Fördermitteleinsatz und Klimaschutzwirkung (Fördermitteleffizienz). Wir bitten Sie daher bei Antragsstellung die Fördermitteleffizienz auf Grundlage einer nachvollziehbaren und plausiblen Berechnung der Treibhausgasminde- rung sowie Ausgabenkalkulation zu berechnen. Eine Förderung ist nur möglich, wenn Sie zu diesem Punkt nachvollziehbare Angaben machen.

Sie haben nun die Möglichkeit, entsprechend der fachlichen Vorgaben des novellierten Förderaufrufs vom 01.03.2020 einen detaillierten förmlichen Antrag zu erstellen. Den novellierten Förderaufruf sowie Hinweise zur Berechnung der Treibhausgasminde- rung finden Sie unter: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/radverkehr>

Ab dem 01.04.2020 ist das Antragsformular bei easy-online unter nachfolgendem Link verfügbar. Für die Erstellung Ihres Antrages verweisen wir auf die im Internet bereitgestellten Formulare und Erläuterungen unter: https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=KLIMASCHUTZ_RADVERKE&b=RADVER_ANTRAG&t=AZA

Zur Ausarbeitung der umfassenden Vorhabenbeschreibung bitten wir Sie, die in der Anlage beigefügte Gliederung zu verwenden. Weitere fachliche und administrative Hinweise erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag bis zum 15.06.2020 beim Projektträger Jülich ein.

Bitte beachten Sie, dass aus der Einreichung des Antrages kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden kann.

Es besteht die Möglichkeit auf einer Informationsveranstaltung am **21.04.2020** in Berlin nützliche Hinweise für Ihre Antragstellung und die erfolgreiche Durchführung Ihres geplanten Vorhabens vom Fördermittelgeber und den fachlichen und administrativen Bearbeitern des Projektträgers zu erhalten. Dort können Sie auch projektspezifische Hinweise mit Ihren Projektbetreuern erörtern. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird Ihnen die Antragsstellung deutlich erleichtern, daher wird eine Teilnahme an der Veranstaltung dringend empfohlen. Dort können Sie Ihre Projektbetreuer persönlich kennenlernen und auch projektspezifische Hinweise mit ihnen erörtern. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Antragstellern auszutauschen und zu vernetzen.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail bis zum **09.04.2020** an a.radecke@fz-juelich.de. Bitte geben Sie dabei Namen und die Kontaktdaten der Teilnehmer sowie das Aktenzeichen an. Planen Sie die Teilnahme von maximal einer Person je Verbundpartner ein. Bei Verbänden empfehlen wir mindestens die Teilnahme des Verbundkoordinators. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung und anregende Diskussionen.

Bitte beachten Sie, dass in Anbetracht der aktuellen Situation hinsichtlich des Corona-Virus die geplante Informationsveranstaltung ggfs. als **Webinar** durchgeführt wird. Diesbezüglich sowie über den Ablauf der geplanten Veranstaltung werden Sie von uns frühzeitig informiert.

Bitte melden Sie sich bei Fragen vorzugsweise **per E-Mail**, da wir aufgrund der gegenwärtigen Lage nur eingeschränkt telefonisch erreichbar sind.

Wir bedanken uns nochmals für Ihren Beitrag sowie Ihr Engagement und wünschen Ihnen für die Antragstellung viel Erfolg.

Freundliche Grüße
Forschungszentrum Jülich GmbH


i. A. Linda Kohrt


i. A. Liane Wahl

GLIEDERUNG PROJEKTANTRAG - KLIMASCHUTZ DURCH RADVERKEHR

Wir bitten Sie, die fachlichen Vorgaben des novellierten Förderaufrufs Klimaschutz durch Radverkehr vom 01.03.2020 zu beachten. Diesen finden Sie unter <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/radverkehr>.

Die einzelnen Punkte aus der Skizze sind im Projektantrag detaillierter darzustellen. Die folgenden Gliederungspunkte und Inhaltsangaben sind in bei der Antragstellung **verbindlich** einzuhalten.

1. PROJEKTGEBIET, AUSGANGSLAGE, FÖRDERBEDARF

- › Darstellung Projektgebiet (Größe, Bevölkerung, Topographie, kartographische Darstellung)
- › Ausgangslage (Zustandsbeschreibung, Problemstellung, Handlungsbedarf, Einordnung in bestehende Konzepte und Planungen)
- › Begründung des Förderbedarfes und Abgrenzung zu bestehenden Fördermöglichkeiten (EU-Programme, Landesprogramme, Bundesprogramme wie z. B. Kommunalrichtlinie des BMU)

2. PROJEKTZIELE, ZIELGRUPPEN UND AKTEURE

- › angestrebte Projektziele / Klimaschutzziele
- › adressierte Zielgruppen / Nutzergruppen
- › weitere Akteure mit Projektbezug
- › Darstellung des Eigeninteresses am Vorhaben

3. BESCHREIBUNG DER MAßNAHMEN UND DEREN ZUSAMMEN- WIRKEN

- › detaillierte Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen und deren Wirken zum Abbau bestehender Hemmnisse (Wirkungskette)
- › inhaltliches und räumliches Zusammenwirken der Einzelmaßnahmen (Wirkungskette des Maßnahmenpaketes)
- › Beschreibung und Visualisierung des angestrebten Zustands auch im Vergleich zum IST-Zustand (z.B. auch in Form von Fotos, Planskizzen, Karten)

4. REGIONALE MODELLHAFTIGKEIT

- › regionale Impulswirkung / Vorbildcharakter des Vorhabens
- › Beschreibung der innovativen Maßnahmenverknüpfung und des vorgesehenen Technologieeinsatzes
- › Bezug zu vorheriger Konzept-Förderung
- › bundesweite Strahlkraft (Sichtbarkeit, Vernetzung, Ausmaß, Besonderheiten)
- › Nachahmungscharakter / Übertragbarkeit im Bundesgebiet (mögliche Projektgebiete, Handlungsfelder, Akteure)

5. TREIBHAUSGASMINDERUNG

- › quantitative Darstellung / Berechnung der geplanten Treibhausgasminimierung des Projektes
- › nachvollziehbare Darstellung von Grundannahmen, Parametern und Faktoren
- › Berechnungsweg

(Bei der Prognose der Treibhausgasminimierung sind die aktuellen „Hinweise und Beispiele zur Berechnung der Treibhausgasminimierung“ zu beachten. Diese werden unter <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/radverkehr> zur Verfügung gestellt.)

6. MONITORING

- › Beschreibung der Vorgehensweise zur Erhebung, Aufbereitung und Analyse (Art und Methodik, Parameter, Häufigkeit, Dauer)
- › Darstellung der Kriterien und Indikatoren zur Bewertung der Klimaschutzwirkung

7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- › geplante Maßnahmen zur begleitenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Art, Anzahl, Häufigkeit, Dauer, Zielgruppe)

8. ARBEITS- UND MEILENSTEINPLANUNG (TABELLARISCH)

- › zeitliche Abfolge der geplanten Arbeitspakete
- › Planungsstand / Stand der Genehmigungsverfahren der Einzelmaßnahmen
- › spezifische Meilensteine (MS) und Teilziele der geplanten Arbeitspakete
- › Bauzeitenplan (s. untenstehendes Muster)

Tätigkeit	M1 (Monat)	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	...
Entwurfsplanung											
Genehmigungsplanung/ Genehmigungsverfahren											
Ausführungsplanung											
AP 1: Auftragsvergabe Baumaßnahme											
MS 1: Auftrag vergeben					X						
AP 2: Baumaßnahme 1											
MS 2: Baumaßnahme 1 gestartet						X					
MS 3: Baumaßnahme 1 abgeschlossen										X	
AP 3: Titel											
MS 4: Titel								X			
...											

9. FLÄCHENVERFÜGBARKEIT

- › Sachstand zur Flächenverfügbarkeit der Einzelmaßnahmen
- › Absichtserklärung der Flächeninhaber zur Übertragung bzw. Gestattung (als Anlage zum Antrag)

10. AUSGABENÜBERSICHT (TABELLARISCH)

- › Detailliert aufgeschlüsselte Ausgabenkalkulation (z.B. nach DIN 276) aller geplanten Maßnahmen / Arbeitspakete (unter Beachtung der Liste der zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben im Förderaufruf; Abschnitt 5)
- › Berechnungsgrundlage / Herleitung der Kalkulation
- › Fördermitteleffizienz =
$$\frac{\text{beantragte Zuwendung in €}}{\text{Treibhausgasminderung in } \frac{\text{t}}{\text{Jahr}} * 20 \text{ Jahre}}$$

11. FINANZIERUNGSÜBERSICHT (TABELLARISCH)

Gesamtausgaben	XX,XX €
Eigenmittel	XX,XX €
Drittmittel	XX,XX €
beantragte Zuwendung	XX,XX €
beantragte Förderquote	XX,XX %

- › bei Verbänden: Aufteilung der Ausgaben, Eigenmittel und beantragten Zuwendungen auf die Verbundpartner
- › ggf. Begründung zur Beantragung einer erhöhten Förderquote nach Abschnitt 5 des Förderaufrufs

ANLAGEN

Der Vorhabenbeschreibung ist ein Projektsteckbrief beizufügen (s. nachfolgende Seite).

Bei Vorhaben ohne direkte kommunale Beteiligung ist eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zur ideellen Unterstützung durch die Kommune des Projektgebietes beizufügen.

Befinden sich die betroffenen Flächen zur Umsetzung der Maßnahmen nicht im Besitz des Antragstellers oder liegt noch kein Gestattungsvertrag vor, ist eine Absichtserklärung der Flächeninhaber zur Übertragung bzw. Gestattung als weitere Anlage beizufügen.

Projektsteckbrief

Titel Name des Projekts	
Kurzbeschreibung	
Website des Antragstellers zur Projektdarstellung (falls bereits bekannt)	
THG-Minderung in t/Jahr	
induzierte Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal Split in %	
Kurze Beschreibung des definierten Gebiets	
Einwohnerzahl im definierten Gebiet	
Länge zusätzlicher Radweg(e) in km (falls zutreffend)	
Anzahl neuer Radabstellplätze (falls zutreffend)	
Anzahl neuer Leihräder (falls zutreffend)	
Weitere Maßnahmen	